

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[354.] Moskau, den 1. Januar 1847.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die Anzeige zu machen, dass vom heutigen Tage ab die Firma der am 1. April 1845 von mir erkauften Buchhandlung des Herrn Friedrich Severin erlischt und ich dieselbe von jetzt an unter meinem eignen Namen

Moritz Arlt (sonst *Fr. Severin*),

Kommissionär der Kaiserl. Universität, der Kaiserl. Gesellschaft der Naturforscher und der Kaiserl. Agronom. Gesellschaft in Moskau, fortführe.

Mit dieser Anzeige verbinde ich die wiederholte Bitte an alle diejenigen Handlungen, welche ich nicht speziell um Einsendung von Neuigkeiten ersucht, alle dergleichen Sendungen einzustellen. Die grossen Vortheile, die Novitätensendungen haben, werden durch die Unmasse von unnützem Zeug, womit man überschwemmt wird, mehr als aufgewogen und überdem setzt mich das ziemlich schnelle Eintreffen des Börsenblattes mit der Post in den Stand, meinen Bedarf nach der darin enthaltenen Bibliographie noch immer rechtzeitig selbst wählen zu können.

Indem ich schliesslich für das bisher bewiesene Vertrauen danke und bitte, dasselbe auch auf die neue Firma zu übertragen, empfehle ich mich Ihnen mit aller Hochachtung und

Ergebenheit

Moritz Arlt.

[355.] Eilenburg, am 1. Januar 1847.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich auf hiesigem Platze eine

Verlags- Buchhandlung und Buchdruckerei

unter der Firma:

C. A. H. Schreiber

etabliert habe.

Gestützt auf mehrjährige Erfahrungen, die ich mir in den vielgeachteten Häusern: *J. A. Barth* in Leipzig und *Brockhaus & Avenarius* in Paris, zu erwerben Gelegenheit hatte, und im Besitze eines meinem Unternehmen angemessenen Vermögens, erlaube ich mir, die ergebene Bitte an Sie zu richten: meinen Unternehmungen geneigte Aufmerksamkeit und resp. Verwendung zu schenken. Meiner dankbarsten Anerkennung dafür dürfen Sie sich im Voraus versichert halten, da ich es mir stets angelegen lassen sein werde, Ihr Interesse im Auge zu behalten und, bei besonderen, gütigen Bemühungen, besonders zu berücksichtigen.

Vorläufig wollen Sie gefälligst der vollständigen Naturgeschichte des Thierreichs von

August Lüben,

welche ich aus dem Verlage des Herrn *A. Inkermann* in Magdeburg mit Verlagsrecht käuflich an mich gebracht habe, gütige Beachtung

schenken und sich für den ferneren Absatz dieses mit der grössten Anerkennung aufgenommenen, vortrefflichen Werkes gefälligst recht thätig verwenden, namentlich aber die, wegen zu langsamem Erscheinen, abgegangenen *Subscribenten* wieder zu gewinnen suchen. Dagegen leiste ich Ihnen für das Forterscheinen des Werkes Garantie, und werde es mir besonders angelegen sein lassen, die noch fehlenden Hefte des ersten Bandes (*Säugethiere*) in circa 6 Monaten zu liefern, sofern ich durch die Abbildungen, deren Anfertigung mit vielen Schwierigkeiten verbunden ist, nicht aufgehalten werde.

Das 15. u. 16. Heft ist bereits gedruckt und wird, sobald die dazu bestimmten Abbildungen vollendet sind, an alle Handlungen, welche die Fortsetzung nicht abbestellt haben, unverlangt expedirt; für die wiedergewonnenen *Subscribenten* wollen Sie die Fortsetzung gefälligst verlangen und sich dazu des meinem *Circular* angedruckten *Verlangzettels* bedienen.

Ueber das Erscheinen der zweiten Abtheilung, welche die Käfer enthalten wird, behalte ich mir noch specielle Mittheilung vor.

Um die Anschaffung auch dem Unbemittelten zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, den Preis der bisher erschienenen, so wie ferner erscheinenden Hefte

color. (statt 15 S π) auf 9 S π ord. — 6 S π n., schwarz (statt 7 $\frac{1}{2}$ -) - 6 - - - 4 - - zu setzen, und hoffe dadurch, so wie durch Ihre gütige Verwendung den Absatz fördern zu helfen.

Meine, mit den neuesten und geschmackvollsten Schriften ausgestattete Buchdruckerei, an deren Vervollkommnung ich immerfort arbeiten werde, empfehle ich Ihnen zu Druckunternehmungen bestens, und werde die mir gütigst zu ertheilenden Aufträge prompt und billigst erledigen.

Meine Commissionen besorgt Herr **Julius Klinkhardt** in Leipzig.

Belieben Sie von meiner Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen, und empfangen Sie die Versicherung meiner

Hochachtung und Ergebenheit

C. A. H. Schreiber.

[356.] **Ergebnisse Anzeige.**

Krotoschin, im Januar 1847.

Durch den am 19. v. M. erfolgten Tod meines Mannes, des Buchhändlers *H. A. Sello* hier, wird das von demselben gegründete und durch eine Reihe von Jahren ehrenwerth geführte Geschäft durchaus keine Unterbrechung erleiden. Ich werde dasselbe mit Erlaubnis der Königl. Regierung zu Posen, unter Beihülfe eines tüchtigen Geschäftsführers ganz im Sinne des Verstorbene und mit derselben Reellität fortsetzen und bitte, das meinem Mann geschenkte Vertrauen gütigst auch auf mich zu übertragen; ich werde mich dessen vollkommen würdig zeigen.

Die Saldi der nahenden Ofter-Messe werden pünktlich durch meinen Commissionair, Herrn *F. A. Brockhaus* gezahlt werden.

Ich empfehle mich hochachtungsvoll
Wittve **Sello.**

[357.] **Compagnon-Gesuch.**

Für ein neues Geschäft, das in allen Beziehungen zum Buchhandel soweit vorbereitet ist, um sofort ins Leben treten zu können, und dessen Bestehen und Zukunft durch besondere, günstige Verhältnisse genügend gesichert ist, wird ein vermöglicher Theilnehmer gesucht, welcher jene allgemeine buchhändlerische Bildung besitzen muß, die der Vielseitigkeit, mit der das Geschäft betrieben und ausgedehnt werden soll, gewachsen wäre. Eine mäßige Capitaleinlage genügt augenblicklich für die bereits eingeleiteten Unternehmungen.

Anerbietungen erbittet man sich unter der Chiffre X. Y. Z. durch Vermittlung der Herren **Voigt & Fernau** in Leipzig.

[358.] **Für junge Buchhändler.**

Ein noch nicht lange bestehendes Verlagsgeschäft im Königreich Preußen mit einem guten periodischen Unternehmen ist incl. Inventarium für den festen Preis von 3000 π , von welchen nur 2000 π sofort gezahlt zu werden brauchen, zu verkaufen. Es wird beim Ankauf zugleich Gelegenheit zum Etablissement einer Sortimentbuchhandlung geboten, die mit wenigen Kosten guten Ertrag verspricht.

Näheres auf Meldung sub R. U. # 69, welche die Redaction des Börsenblattes die Güte haben wird, zu besorgen. —

[359.] Anzukaufen werden gesucht Rest-Vorräthe von Gebetbüchern, nebst Verlagsrecht. Das Nähere bei **G. Dittmarsch & Co.**

[360.] Eingetretener Concurrenz wegen, erlassen wir den in unserm Verlage erschienenen Roman: **Jerome Paturot auf der Jagd nach einer gesellschaftlichen Stellung von Louis Reybaud.** 3 Thle. gr. 8. Ladenpr. 2 π 15 S π für 20 Sgr. baar.

Sowohl dem Publikum gegenüber, als auch in Rechnung bleibt der Ladenpreis unverändert. Wir bitten zu verlangen.

Berlin, im Januar 1847.

Ferdinand Reichardt & Co.

[361.] **Wohlfeile Taschenbücher.**

Von **Bergsmeinnicht**, herausgeg. von **Claren**, besitze ich von den Jahrgängen 1836 und 37, welche Beiträge von **Leop. Schefer**, **G. v. Bachsmann**, **Bernh. v. Gusek**, **W. Blumenhagen** u. A. enthalten, eine Parthie ungebundene Expl. ohne Kupfer, welche beide Jahrgänge ich, um damit zu räumen, für 7 $\frac{1}{2}$ π baar zusammenommen hiermit offerire.

Ferner offerire folgende Taschenbücher mit allen Kupfern, wovon ich noch einigen Vorrath habe, zusammenommen für 2 π baar:

1 **Rosen** 1834 u. 35. brosch. neu.

1 **Bergsmeinnicht** 1834 u. 35. brosch. neu.

1 **Rosen u. Bergsmeinnicht** 1843—45.

Mit allen Kupfern. geb. mit Goldschn. neu.

(Hiervon auch einzeln: **Rosen** 1834. 35. u.

Bergsmeinnicht 1834. 35. für 1 π baar

— **Rosen u. Bergsmeinnicht** 1843—45 à 20 π pr. Jahrg., mit $\frac{1}{3}$ Rabatt — 10 Expl. für 1845

baar 2 $\frac{1}{2}$ π .

Hermann Frische in Leipzig.